

Elke Gelhardt, Schwerelos



Nach der im Jahr 2006 erschienenen Maxi-CD hat die Aalener Musikerin nun ihr Debütalbum veröffentlicht. Die zwölf selbstgeschriebenen deutschen Lieder sind stilistisch abwechslungsreich und verbinden Pop mit Elementen aus Jazz, Latin, Rock und Soul. Der Albumtitel „Schwerelos“ macht seinem Namen alle Ehre – die Melodien kommen beschwingt und leicht daher, wobei dies durch die klare und hohe Stimme der Sängerin bestärkt wird. Gelhardt widmet sich hauptsächlich der Mensch-Gott-Beziehung. So singt sie in „Weniger ich“ von den Grenzen, die sich Menschen oft selbst setzen. In dem lebensfrohen Stück „Liebe“, im Samba-Rhythmus, besingt sie die Macht der Liebe Gottes. Persönlich wird Gelhardt in der Piano-Ballade „Ich wünsche dir“, dort verarbeitet sie den frühen Tod einer Freundin. Für einen ergreifenden Abschluss sorgt das hebräische „Avinu Malkeinu“, ein Gebet der Juden zum Neujahrsfest Rosch HaSchanah. | **DANA NOWAK**
cap!music, 14,95 Euro, www.elke-gelhardt.de

Anzeige

Für alle Mehrleser www.pro-BUCH.net